

NEWSLETTER

für Mitglieder des Ortsvereins Aschaffenburg-Stadtmitte

"Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert."
(Albert Einstein)



Liebe Genossin, lieber Genosse,

wir sind in schwerem Wetter unterwegs! Unser Miteinander ist getroffen; wir brauchen viel Kraft, uns zuversichtlich neu zu versammeln! **SOLIDARITÄT** im Denken und Handeln ist gefragt! Liebgewonnene Gewohnheiten und Verhaltensweisen werden wir ablegen müssen. **Die finanzielle Situation der SPD wird schwieriger!**

Mit der Wahl des Unterbezirksvorstandes (Durchschnittsalter: 41 Jahre) nehmen wir neuen Schwung auf, um zukünftig erfolgreicher zu sein. Martina Fehlner (*1960), Melissa Salg (*1993), Simon Dümig (*1989), Wolfgang Giegerich (*1955), Sophie Peters (*1990) sowie Eric Leiderer (*1973) haben versprochen, Lehren und Konsequenzen aus dem Bayerischen Wahldesaster zu ziehen.

Die Themen: Flüchtlinge, Wohnen, Bildung, Rente, Infrastruktur waren und sind für die Bevölkerung nach wie vor relevant. Die SPD vermochte es nachweislich nicht, in den von ihr vorangestellten Themen: Schule, Wohnen, Umwelt/Klima, Sicherheit, Familie/Betreuung, Asyl/Flüchtlinge, Ländlicher Raum sich als kompetenter politischer „Partner“ darzustellen, wie MdL Volkmar Hartleib am 10.11.2018 in Obernau berichtete.

Was fehlte der SPD?

Vor allem die Fähigkeit, Menschen zu begeistern, klare Kante zu zeigen und der Wunsch, man möge sich („am Besten“ in der Opposition) erneuern. Es blieb unklar, wofür die SPD, also wir als Mitglieder und Politische Partei, tatsächlich geradestehen. Die SPD wird von potenziellen WählerInnen als zerrissen wahrgenommen. Schlimm ist, dass die SPD als mitverantwortlich für die Wohnungsnot angesehen wird. Unsere Ideen trafen nicht den Zeitgeist und uns fehlte es an Selbstbewußtsein und Stolz.

Was ist also zu tun?

- + **Selbstbewußtsein schaffen**
- + **Stolz auf Erreichtes zeigen**
- + **Zuversichtlich in die Zukunft sehen**
- + **Narrative schaffen**

Die MEGA-Themen:

EUROPA's Weiterentwicklung – KLIMASCHUTZ – ARMUTSBEKÄMPFUNG

verstehen wir immer als Auftrag vor allem zu Gunsten unseres Klientels! Massive Mehrung von Komfort und Reichtum für Elitäre sind für uns von geringerer Bedeutung, oder? Da mitzumischen lohnt sich: **#SPDERNEUERN**. 11 Frauen und 11 Männer der SPD im Bayerischen Landtag sind einfach zu wenig!

NEWSLETTER

für Mitglieder des Ortsvereins Aschaffenburg-Stadtmitte

"Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert."
(Albert Einstein)



vorwärts

Hinein ins Leben! Hinhören, zuhören, mitmachen, Positionen vertreten, freundlich und fröhlich sein! Keine Angst vor Klartext! Lasst uns Begriffe, Themen und Ziele besetzen und diese offensiv kommunizieren! Legen wir uns auch mit den sogenannten "Eliten" an! Hart in der Sache und immer höflich im Ton. Es wird Zeit, das vorsichtige und teils mimosenhafte Verhalten gegenüber Bündnis 90/Die Grünen und die personellen Querelen gegenüber Personen aus der Partei Die Linken abzulegen. Wir wollen begeisternde und nachvollziehbare sinnstiftende Erzählungen entwickeln. **Wer lebt, stört!**

Auf kommunaler Ebene sind wir aktuell vor allem aktiv in folgenden Bereichen:

1. Gestaltung einer lebenswerten Innenstadt:
 - a. Rund um den Herstatturm
 - b. Autofreier Schloßplatz
 - c. Steigerung der Mobilität mit ÖPV, Fahrrad und zu Fuß
 - d. Verkehrsrechte für FußgängerInnen und FahrradfahrerInnen stärken
 - e. Reduzierung von Lärm, Schadstoffen aller Art, Förderung der Urbanität

2. Bezahlbares Wohnen ermöglichen (zusätzlich 4.000 neue Wohnungen bis 2030):
 1. Grundsteuer für brach liegende, bebauungsfähige Grundstücke erhöhen,
 2. Vorkaufsrechte der Stadt aggressiv nutzen
 3. Anwesen aus Bundesvermögen in Kommunalvermögen umwandeln
 4. Für die Stadt vorteilhafte „Deals“ mit Bauprojektierern eingehen
 5. Verdichtete Bebauung vorantreiben
 6. Zuschüsse für Bedürftige organisieren
 7. Neuausrichtung der Stadtbau Aschaffenburg GmbH forcieren
 8. Einkaufsmärkte zum Bau von Wohnungen "animieren"
 9. Mehr Wohnraum durch Aufstocken schaffen
 10. Bebauungspläne neuen Erfordernissen anpassen
 11. Leerstehende Wohnungen melden
 12. Flächen- und Leerstandsmanagement weiter intensivieren

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist und mit uns „lebst und störst“.

Mit solidarischen Grüßen

Allez, allons-y

Wilfried Oelmann

Dr. Karl-Dieter Wohn

PS.: Herzliche Einladung für:

- die nächste Versammlung unseres OV ist am 06. Dezember 2018, 18:30 Uhr in Aschaffenburg, Restaurant Adriana, Würzburger Str. 44
- zur Mitgliederversammlung des Stadtverbands am 24.11.18, 10:00 Uhr in Aschaffenburg, Goldbacher Straße 31